

Erklärung der Umweltproduktdeklaration

In Anlehnung an die DIN EN ISO 14025 und DIN EN 15804 (EPD= Environmental Product Declaration)

Stand 06.06.2023

Environmental Product Declarations (EPDs) sind standardisierte Umweltdeklarationen, die von Herstellern oder Händlern erstellt werden, um die Umweltauswirkungen eines Produkts über seinen gesamten Lebenszyklus transparent und vergleichbar darzustellen. Sie bieten Planern und Entscheidungsträgern im Bauwesen die Möglichkeit, die ökologischen Eigenschaften von Baumaterialien und Bauprodukten zu bewerten und fundierte Entscheidungen zu treffen.

In der Bauindustrie wird zunehmend angestrebt, dass Planer für jedes Bauprojekt eine **ganzheitliche Ökobilanz** erstellen, die die ökologischen Auswirkungen eines Bauwerks über alle Phasen des Lebenszyklus hinweg betrachtet – von der Rohstoffgewinnung und Produktion der Baustoffe über die Bauausführung, die Nutzungsphase bis hin zur Entsorgung und dem Recycling von Bauabfällen. Diese Ökobilanz wird für die Planung und Umsetzung nachhaltiger Bauprojekte immer relevanter. Durch den Vergleich verschiedener Baustoffvarianten auf Basis ihrer EPDs soll die Variante mit der geringsten Umweltbelastung ausgewählt werden.

Normen zur Erstellung von EPDs:

Die Erstellung von EPDs erfolgt nach klar definierten Standards und Normen. Die **DIN EN ISO 14025** legt die allgemeinen Anforderungen und Ziele für die Erstellung einer Typ-III-Umweltdeklaration fest. Diese Deklarationen beruhen auf international anerkannten Standards und umfassen Informationen, die es ermöglichen, die Umweltauswirkungen eines Produkts über seinen gesamten Lebenszyklus zu bewerten.

Die **DIN EN 15804** ergänzt diese Norm, indem sie spezifische Regeln für Bauprodukte und Bauleistungen festlegt. Diese Norm definiert die Parameter, die in einer EPD enthalten sein müssen, wie z.B. den Energieverbrauch, die Emissionen in Luft, Boden und Wasser sowie die Abfallmenge. Darüber hinaus legt sie die zu berücksichtigenden Lebenszyklusphasen fest und bietet eine einheitliche Grundlage für die Entwicklung von Szenarien, die es ermöglichen, die Umweltauswirkungen eines Produkts zu modellieren und zu bewerten.

Relevanz von EPDs für die Erstellung von Ökobilanzen im Bauwesen:

Für die Erstellung einer Ökobilanz eines Bauwerks sind die EPDs aller verwendeten Baustoffe erforderlich. Diese Deklarationen liefern die notwendigen Informationen, um die Umweltauswirkungen jedes eingesetzten Materials zu bewerten und zu quantifizieren. Im Fall von Betonprodukten werden EPDs nach Druckfestigkeitsklassen kategorisiert, um eine differenzierte Bewertung der Umweltauswirkungen je nach Betonklasse zu ermöglichen. Die Druckfestigkeitsklassen, für die EPDs erstellt werden, umfassen unter anderem:

- **EPD C 20/25**
- **EPD C 25/30**
- **EPD C 30/37**
- **EPD C 35/45**
- **EPD C 45/55**
- **EPD C 50/60**

EPDs in der Schoer Unternehmensgruppe:

Die Schoer Unternehmensgruppe erstellt spezifische EPDs für ihre Betonprodukte. Dabei orientieren wir uns an den allgemeinen Werten und Daten, die vom **Informationszentrum Beton GmbH** bereitgestellt werden. Diese Werte dienen als Referenz und ermöglichen es, den von uns gelieferten Beton in die Ökobilanz von Bauprojekten einzubeziehen. Durch diese Orientierung an etablierten und allgemein anerkannten EPD-Daten stellen wir sicher, dass unsere Produkte transparent und nachvollziehbar in den Prozess der nachhaltigen Bauplanung integriert werden können.

Unsere Betonprodukte tragen somit zur Erstellung einer fundierten und belastbaren Ökobilanz für Bauprojekte bei. Wir verpflichten uns, kontinuierlich an der Verbesserung unserer Umweltbilanz zu arbeiten und sicherzustellen, dass unsere Produkte den hohen Anforderungen an nachhaltiges Bauen entsprechen.

Durch die Verwendung von EPDs erhalten unsere Kunden und Bauherren die Sicherheit, dass der von uns gelieferte Beton nach ökologischen Gesichtspunkten bewertet und ausgewählt werden kann. Dies stärkt nicht nur die Transparenz, sondern trägt auch zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele im Bauwesen bei.

Zusammenfassung:

EPDs sind unverzichtbare Werkzeuge für die Erstellung von Ökobilanzen im Bauwesen. Sie bieten eine solide Grundlage, um die Umweltauswirkungen von Baumaterialien transparent darzustellen und zu vergleichen. Die Schoer Unternehmensgruppe unterstützt diese Initiative durch die Bereitstellung spezifischer EPDs, die auf anerkannten Daten beruhen, und ermöglicht so eine nachhaltige und umweltbewusste Bauplanung.

Durch die konsequente Anwendung dieser Deklarationen trägt die Schoer Unternehmensgruppe dazu bei, den ökologischen Fußabdruck im Bauwesen zu minimieren und innovative, umweltfreundliche Lösungen zu fördern